



Original Bedienungsanleitung

Laubgebläse Mega Twister

891.003

Ab Geräte-Id.-Nr. :

Stand : September 2014

891 99 00



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

**Laubgebläse
Mega Twister**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 28.09.2012	Horst Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Geschäftsführender Gesellschafter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 28.09.2012	Peter Rischar
(Ort und Datum der Ausstellung)	Leiter technisches Büro Bevollmächtigter für Techn. Dokumentation
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

HINWEIS: Die Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen werden die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind.



Übereinstimmungserklärung

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären, daß das Produkt

**Laubgebläse
Mega Twister**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den Anforderungen der
EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 28.09.2012	Karl Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Verkaufsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 28.09.2012	Harald Reuen
(Ort und Datum der Ausstellung)	Betriebsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
D 89192 Rammingen
Tel. No. : +49 (0) 7345 / 953-0
Fax No. : +49 (0) 7345 / 953 233
e-mail : info@wiedenmann.de
Internet : <http://www.wiedenmann.de>**

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolloschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT - IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in dem Abschnitt "Maschinennummer" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr Händler diese Nummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummer auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um die optimale Funktion der Maschine zu gewährleisten.

DIESES GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagepflege zur Winderzeugung mit Luft ohne im Luftstrom getragene Partikel gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH").

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH/MISSBRAUCH. Es darf kein Transport von Personen und Gegenstände mit dem angebauten Gerät vorgenommen werden. Über das Ansauggitter dürfen KEINE Materialien in das Gebläse eingefüllt werden.

DIESES GERÄT DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Gebläse schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen.....	6-15
1.1. Sicherheitsaufkleber.....	11-13
1.2. Sicherheitstechnische Hinweise.....	14
1.3. Sicherheitseinrichtungen.....	15
2.0. Zusammenbau.....	16-22
2.1. Allgemeine Hinweise.....	16
2.2. Fahrwerk montieren.....	16
2.3. Walzeinheit montieren.....	17
2.4. Hydraulische Verstellung der Ausblasdüse montieren.....	18
2.5. Hydraulische Verstellung mit Steuerventil montieren.....	19+20
2.6. Elektroverstellung der Ausblasdüse montieren.....	21
2.7. Ausblasdüse montieren.....	22
3.0. Transport.....	23-26
3.1. Allgemeine Hinweise.....	23
3.2. Transport des Mega Twister.....	24+25
3.3. Transportfahrten mit Dreipunktanbau.....	26
4.0. Anbau.....	27-30
4.1. Allgemeine Hinweise.....	27
4.2. Anbau an das Trägerfahrzeug.....	27
4.3. Anpassen der Gelenkwelle.....	28
4.4. Abstellstützen.....	29
4.5. Fahrwerksicherung lösen.....	29
4.6. Hydraulische Anschlüsse.....	30
5.0. Abbau.....	31+32
5.1. Allgemeine Hinweise.....	31
5.2. Abbau vom Trägerfahrzeug.....	31
5.3. Ablage der Hydraulikleitungen.....	32
5.4. Gelenkwelle ablegen.....	32
5.5. Fahrwerk sichern.....	32
6.0. Vor Inbetriebnahme.....	33-35
6.1. Allgemeine Hinweise.....	33
6.2. Antriebsdrehzahl und -drehrichtung.....	34
6.3. Oberlenkerposition zum Arbeiten.....	34
6.4. Schwenken des Gebläsegehäuses.....	35
6.5. Einstellung der Ausblasdüse.....	35
7.0. Betrieb.....	36+37
7.1. Allgemeine Hinweise.....	36
7.2. Einschalten.....	36
7.3. Gebläselaufrad.....	36
7.4. Gefahrenbereich.....	37
7.5. Transport / Arbeiten.....	37
8.0. Wartung.....	38-49
8.1. Allgemeine Hinweise.....	38
8.2. Wartungsintervalle.....	39
8.3. Schmierstellen.....	40+41
8.4. Ölwechsel Getriebe.....	42
8.5. Reinigung.....	43
8.6. Hydraulikanlage.....	43
8.7. Hydraulikanschlußplan.....	44+45
8.8. Keilriemen.....	46
8.9. Reifendruck.....	47
8.10. Demontage / Entsorgung.....	48
8.11. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	49
9.0. Ausrüstung.....	50-51
9.1. Lieferumfang.....	50
9.2. Sonderausrüstung.....	51
10.0. Technische Daten.....	52-57
10.1. Abmessungen, Gewichte und sonstige Angaben.....	52+53
10.2. Drehmomente für Schrauben.....	56
10.3. Geräte Ident Nummer.....	57

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

Warnkennzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



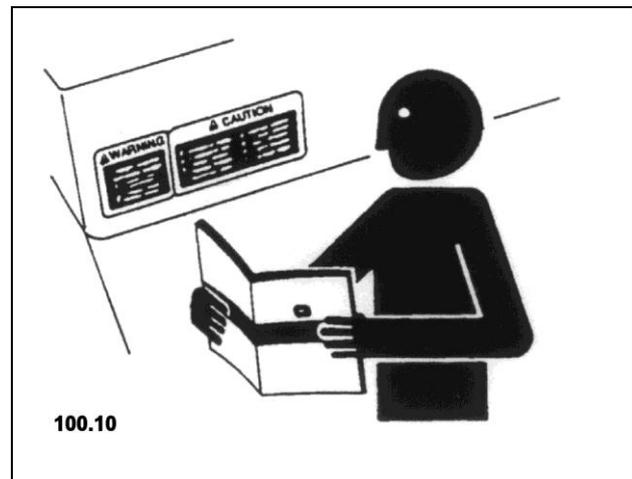
Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtigen Warnschildern versehen sind. Ersatzschilder sind beim Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

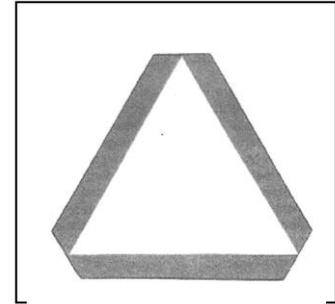
Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

Straßenverkehrsbestimmungen einhalten

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.



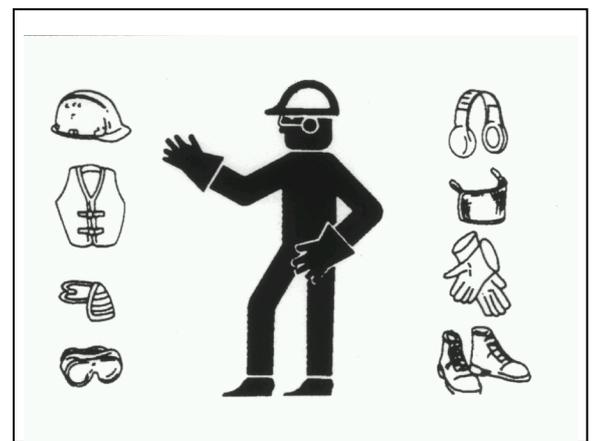
Schutzbekleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuschel oder Ohrstöpsfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und dass das Gelenkwellschutzrohr sich ungehindert drehen kann. Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

Schutzvorrichtungen

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer die Antriebselemente auskuppeln und den Motor abstellen bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.

Vorsicht bei Leitungsleck

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgend eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.

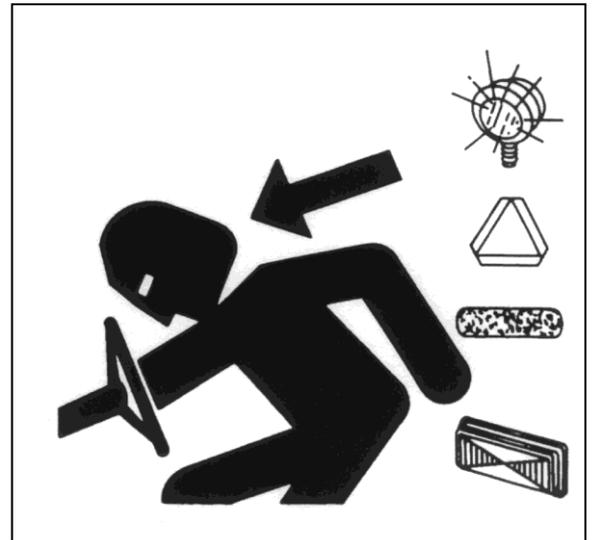


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitsbeleuchtung und –einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Gerät ist beim Händler erhältlich.



Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel

können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flambereich hinaus entwickelt.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Schweißarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, mit einem entsprechenden Befähigungsnachweis gemäß EN287 ausgestattet sind.

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

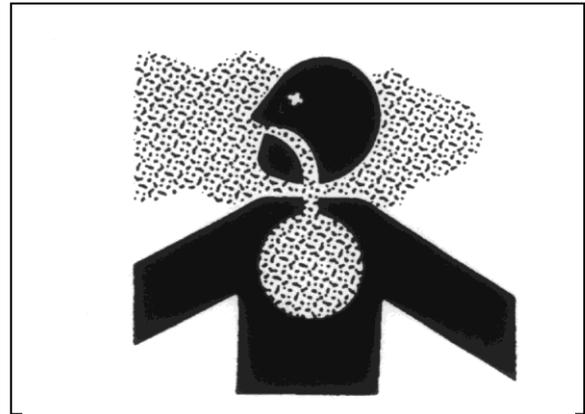
Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.

Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Danach mindestens 15 Minuten warten bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. SICHERHEITSAUFKLEBER

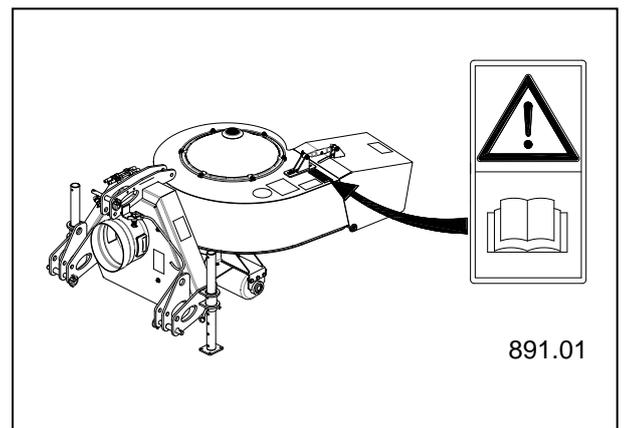
Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



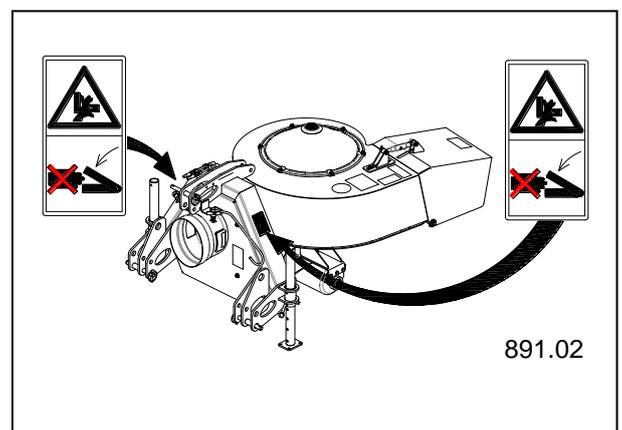
Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.



Schwenkbereich

Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

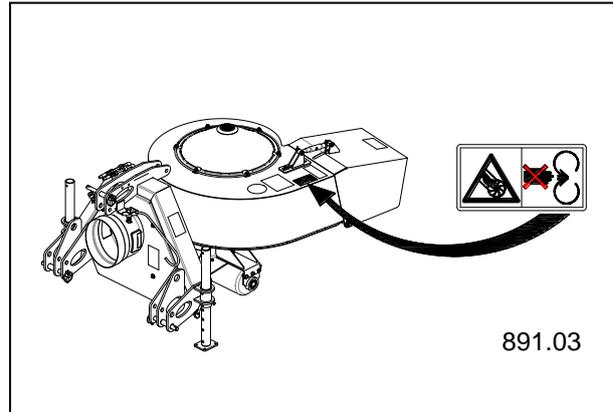


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. SICHERHEITSAUFKLEBER

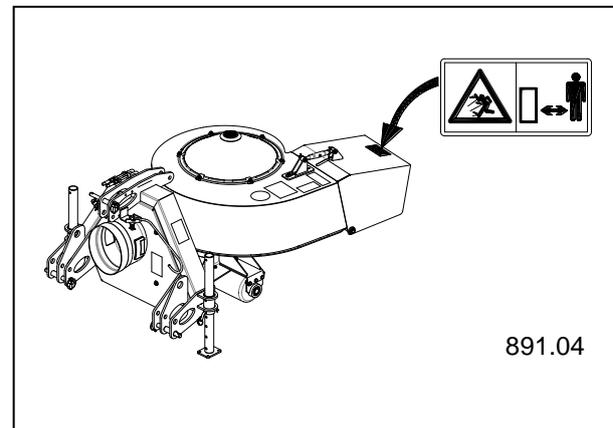
Gebälse

Niemals in das Gebläse greifen, solange der Motor läuft.



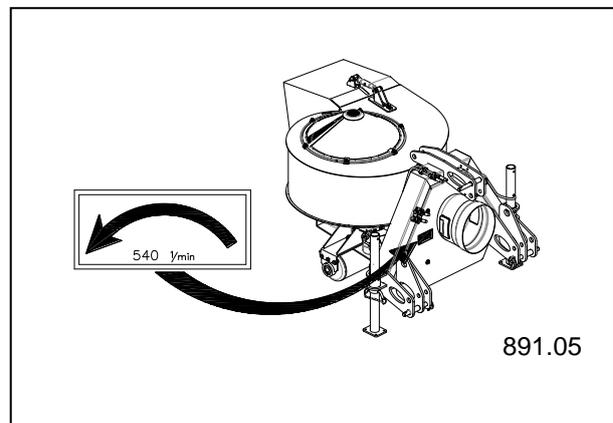
Ausblasdüse

Während des Betriebes ausreichenden Abstand halten, denn es besteht Verletzungsgefahr durch geschleuderte oder fliegende Objekte.



Zapfwellendrehrichtung und -drehzahl

Die Zapfwellendrehrichtung muss unbedingt eingehalten werden. Bitte bei der Erstinbetriebnahme kontrollieren. Die angegebene Drehzahl darf nicht überschritten werden, da sonst schwerwiegende Beschädigungen am Gebläse entstehen.

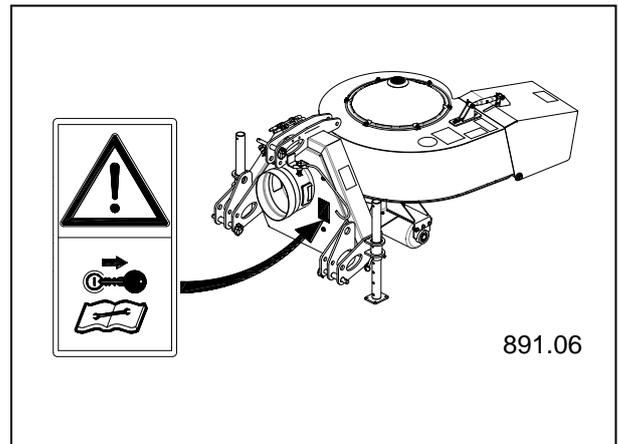


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. SICHERHEITSAUFKLEBER

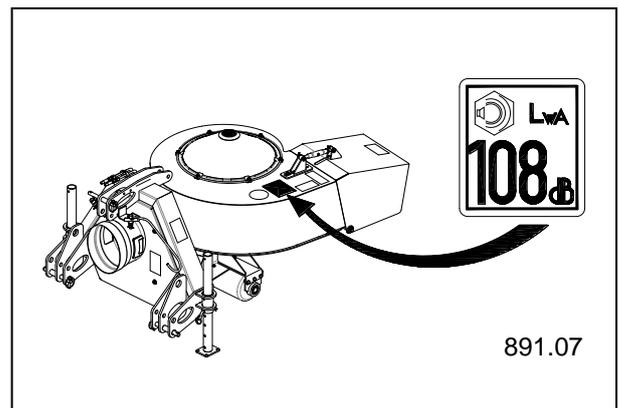
Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

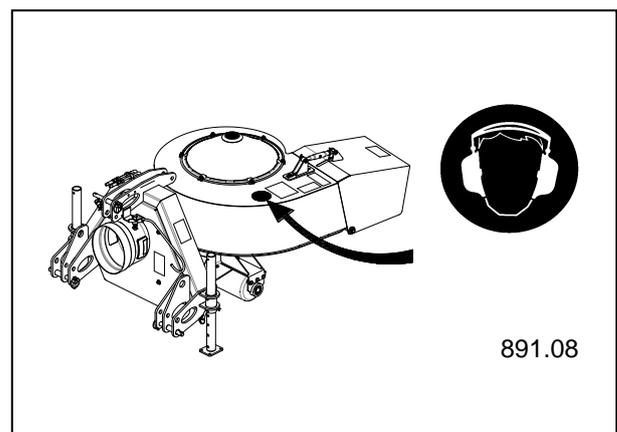


Geräuschpegel

Dieser Aufkleber zeigt den ermittelten Wert an, gemäß Artikel 13 der Richtlinie 2000/14/EG.



Bei mehrstündigem Einsatz empfehlen wir das Tragen von Gehörschutz.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen



1.2. Sicherheitstechnische Hinweise

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut. Vergewissern Sie sich, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind.
Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
3. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich !
4. Vor dem Starten alle Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
5. Wenn Personen im Gefahrenbereich der Maschine sind, Antriebe sofort ausschalten.
6. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege sind die jeweiligen Bestimmungen beachten!
7. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (! Kind !).
Auf ausreichende Sicht achten!
8. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
9. Gerät nur bei stehendem Motor und abgeschalteter Zapfwelle anbauen.
10. Nur die dem Anbaugerät zugeordnete Gelenkwelle verwenden.
11. Achten Sie auf ausreichende Achslasten, denn die Lenkfähigkeit des Traktors muss erhalten bleiben.
12. Die Fahr- und Betriebseigenschaften des Traktors können durch den Anbau des Anbaugerätes beeinflusst werden. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen. Besondere Vorsicht ist beim Arbeiten und Wenden am Hang geboten.
13. Bei allen Wartungsarbeiten ist die Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen. Vor Inbetriebnahme des Gebläses müssen alle Schutzvorrichtungen montiert werden.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.3. Die Sicherheits-Einrichtungen

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN ZUR SICHERHEITSKENNZEICHNUNG

Eine Sicherheitskennzeichnung mit folgenden Sicherheitspraktiken oder ähnlichen Mitteilungen soll an der Maschine angebracht werden. Das Label soll möglichst von der Arbeitsposition aus sichtbar sein.

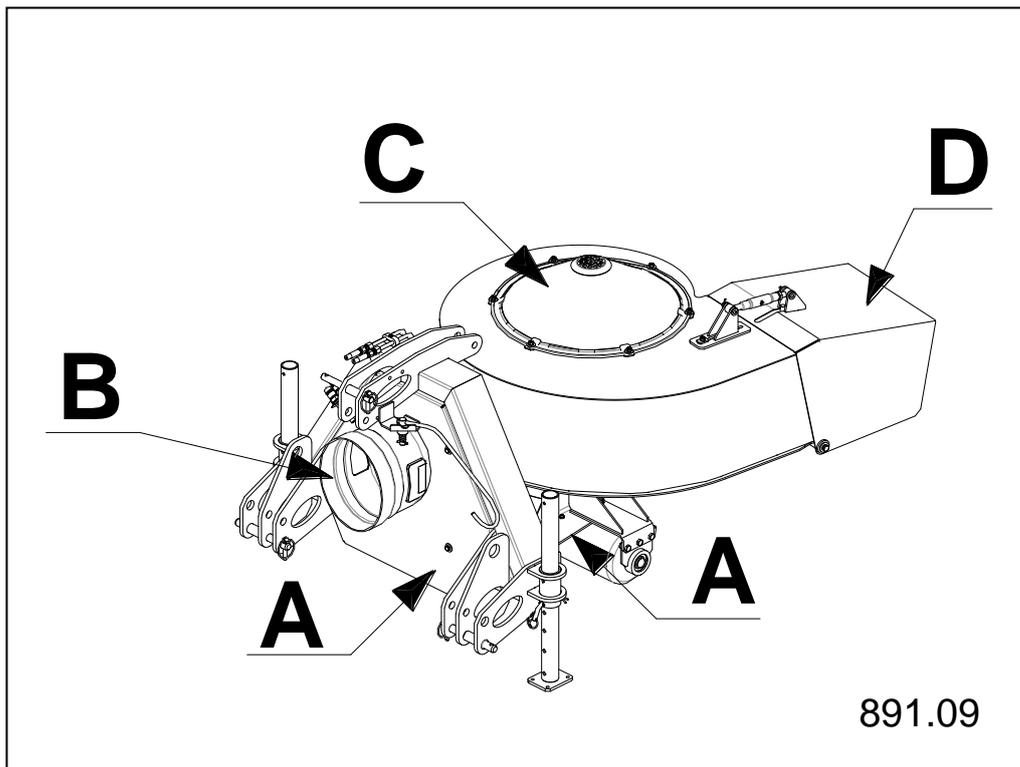
- a) Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- b) Die Maschine nicht ohne Schutz, Schutzschilder und richtig platzierte und funktionsfähige Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- c) Die Maschine nicht betreiben, wenn Kinder oder andere in der Nähe sind.
- d) Lassen Sie nicht zu, dass die Maschine von Personen betrieben wird, die hier nicht eingewiesen sind.



ACHTUNG GEFAHR! Betreiben Sie den Mega Twister nie ohne Sicherheitseinrichtungen. Sonst setzen Sie sich und andere höchsten Gefahren aus.

⇒ Schwerste Verletzungen durch bewegte Teile können die Folge sein.

Die Position der Sicherheitseinrichtungen an Ihrer Maschine



A = Abdeckungen, nur mit Werkzeug lösbar.

C = Lochgitter, nur mit Werkzeug lösbar..

B = Schutz für Gelenkwellenanschluß, nur mit Werkzeug lösbar.

D = Ausblastrichter nur mit Werkzeug lösbar.

2.0. Zusammenbau

2.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Für alle Arbeiten muß das Gerät am Traktor angehängt sein. Das angebaute Gerät mit der Heckhydraulik so weit ausheben, dass die Abstellstützen in einer der obersten Bohrungen abgesteckt werden kann.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie : Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.

2.2. Fahrwerk montieren

Die Befestigungspunkte für die beiden Fahrwerksträger sind:

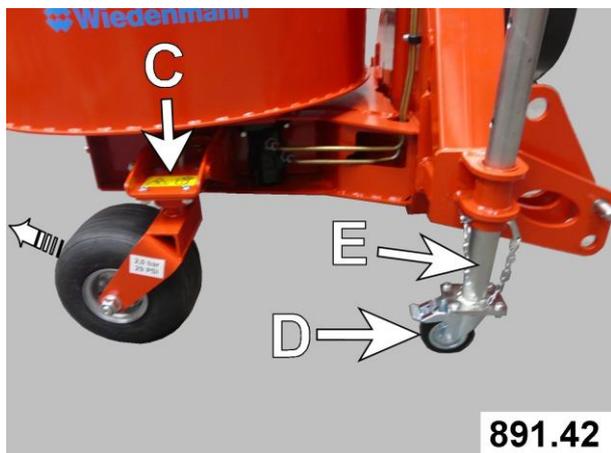
4 Gewindebohrungen (A)

2 Bohrungen (B)



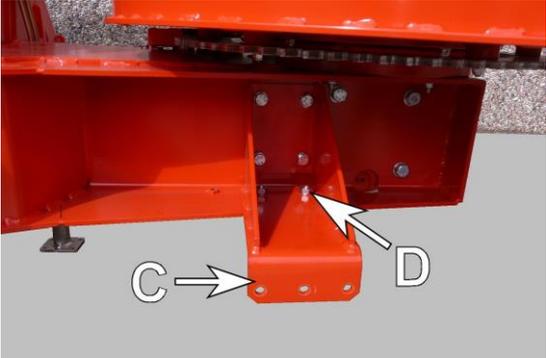
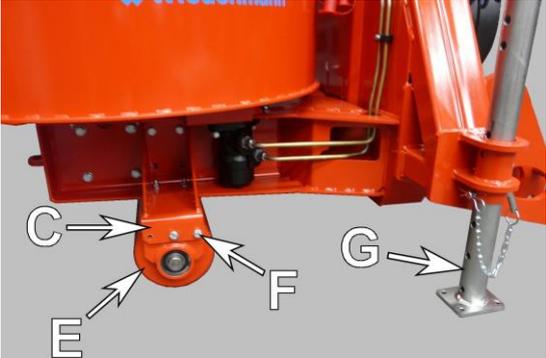
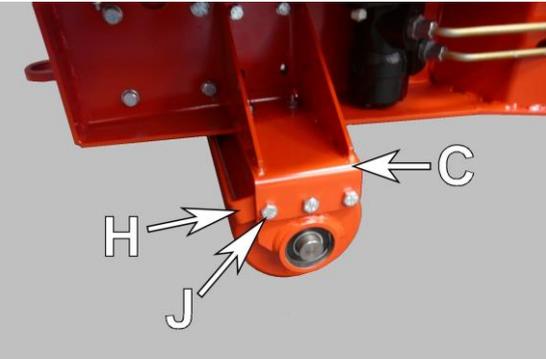
Im Bild 891.42 ist das Fahrwerk rechts (C) montiert und das arretierte Laufrad ist nach hinten gedreht.

Die mitgelieferte Bockrolle mit Bremse (D) ist an der Unterseite der Abstellstütze (E) zu befestigen.



2.0. Zusammenbau

2.3. Walzeneinheit montieren

<p>Die Befestigungspunkte für die Walzeneinheit sind:</p> <p>4 Gewindebohrungen (A)</p> <p>2 Bohrungen (B)</p>	 <p>891.41</p>
<p>Die Halterung (C) beidseitig montieren..</p> <p>Die SKT-Schrauben (D) müssen von unten abgesteckt werden.</p>	 <p>891.43</p>
<p>Die Walze (E) mit den Lagerungen beidseitig an der Halterung (C) mit je zwei SKT-Schrauben (F) an den vorderen Bohrungen befestigen.</p> <p>Bei der Version Walzeneinheit sind KEINE Bockrollen an der Abstellstützen (G) montiert.</p>	 <p>891.44</p>
<p>Der Abstreifbügel (H) wird mit der letzten SKT-Schrauben (J) an der Halterung (C) befestigt und mit kleinem Abstand zur Walze fixiert.</p>	 <p>891.45</p>

2.0. Zusammenbau

2.4. Hydraulische Verstellung der Ausblasdüse

Erfolgt über einen zusätzlichen Hydraulikzylinder (Option)

Montieren Sie den Hydraulikzylinder an Stelle der mechanischen Verstellung.

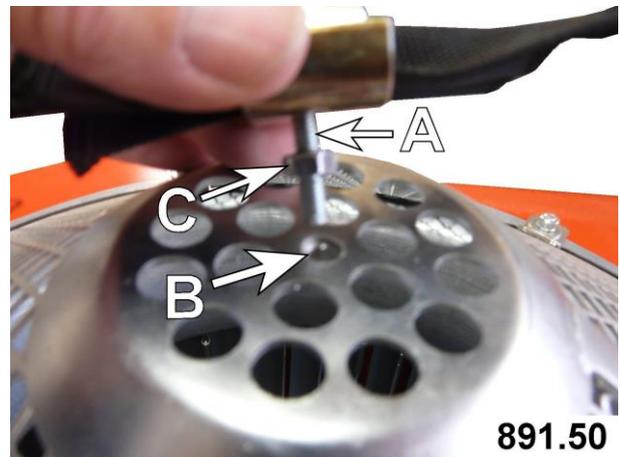
Bolzen mit Splint sichern.



SKT-Schraube (A) in das Gewinde am Gitter (B) eindrehen.

Die SKT-Mutter (C) nach unten drehen um die Schraube zu fixieren.

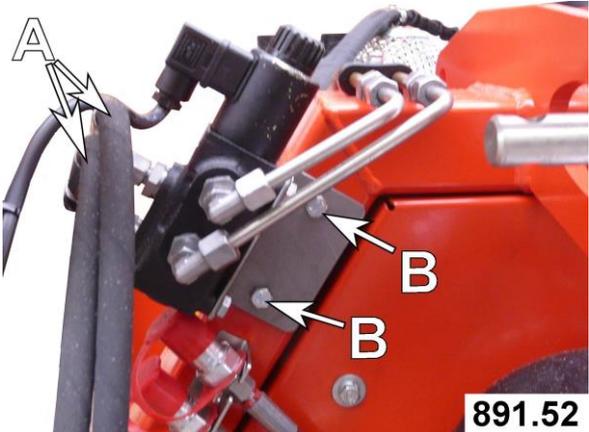
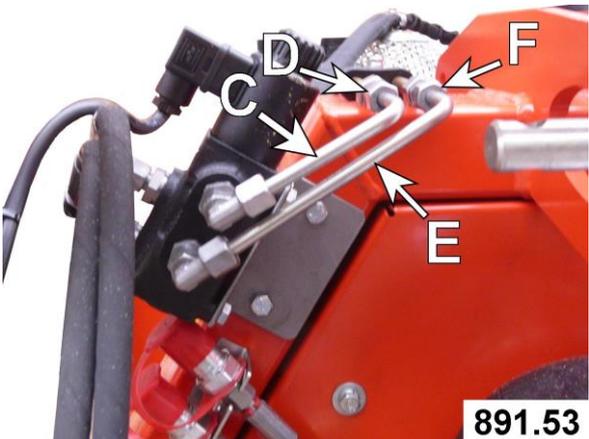
Die Hydraulikschläuche müssen sich, fixiert von den beiden Befestigungsschellen, leichtgängig bewegen lassen.



Beim fixieren der Hydraulikschläuche ist das Schwenken des Gebläsegehäuses zu beachten.

2.0. Zusammenbau

2.5. Hydraulische Verstellung der Ausblasdüse mit Steuerventil

<p>Hydraulikschläuche (A) vom Mega Twister zum Traktor entfernen.</p>	 <p>891.51</p>
<p>Steuerventil mit Haltewinkel an den vorhandenen SKT-Schrauben (B) an der Frontseite befestigen.</p> <p>Hydraulikschläuche (A) an den Verschraubungen des Steuerventil anschließen</p>	 <p>891.52</p>
<p>Hydraulikrohr (C) vom Steuerventil mit der Verschraubung (D) verbinden.</p> <p>Hydraulikrohr (E) vom Steuerventil mit der Verschraubung (F) verbinden.</p>	 <p>891.53</p>
<p>Hydraulikschläuche vom Zylinder zum Traktor entfernen.</p>	

2.0. Zusammenbau

2.5. Hydraulische Verstellung der Ausblasdüse mit Steuerventil

Hydraulikschlauch **(G)** vom Steuerventil an der Verschraubung **(H)** des Hydraulikzylinders anschließen.

Hydraulikschlauch **(J)** mit 90 Grad Bogen vom Steuerventil an der Verschraubung **(K)** des Hydraulikzylinder anschließen.

Stecker **(L)** am Steuerventil abstecken und mit der Schraube fixieren.

Kabel mit Schaltbox **(M)** zum Bedienerbereich im Traktor verlegen.

3-poligen Stecker **(N)** an der passenden Steckdose des Traktors anschließen.

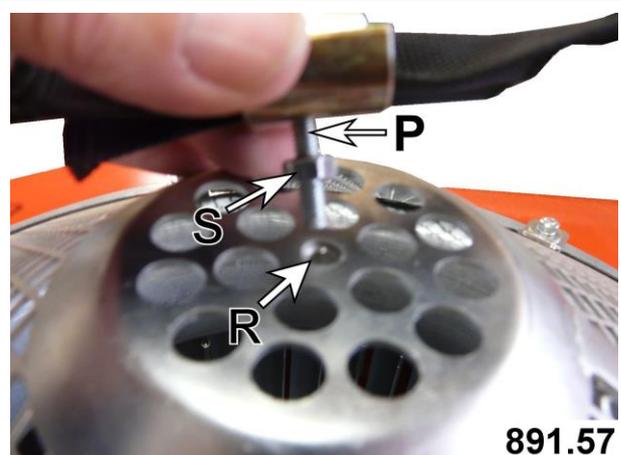
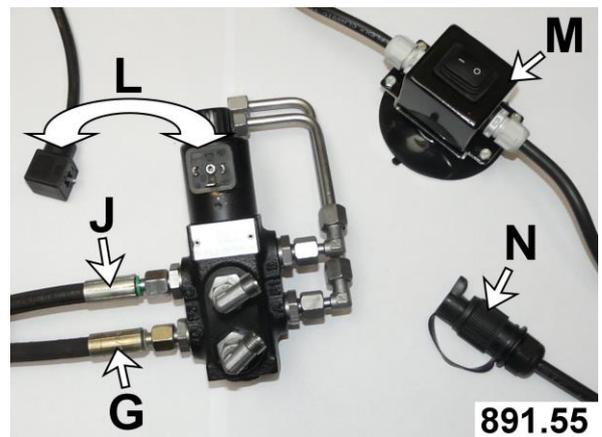
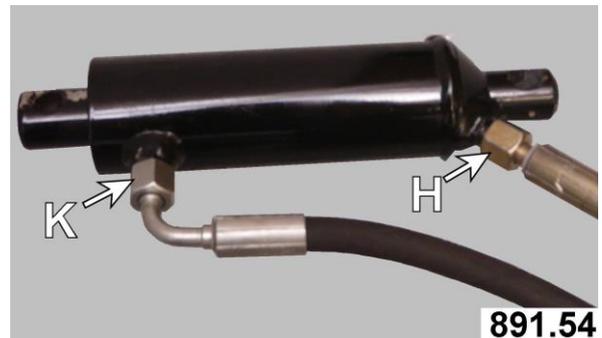
Ist Ihr Traktor nicht mit einer derartigen Steckdose ausgerüstet, wenden Sie sich an Ihren Händler oder lassen Sie diese von einem Sachkundigen Fachmann einbauen.

Die Teile **(T)** für den Einbau einer passenden Steckdose sind im Lieferumfang enthalten.

SKT-Schraube **(P)** in das Gewinde am Gitter **(R)** eindrehen.

Die SKT-Mutter **(S)** nach unten drehen um die Schraube zu fixieren.

Die Hydraulikschläuche müssen sich, fixiert von den beiden Befestigungsschellen, leichtgängig bewegen können.



2.0. Zusammenbau

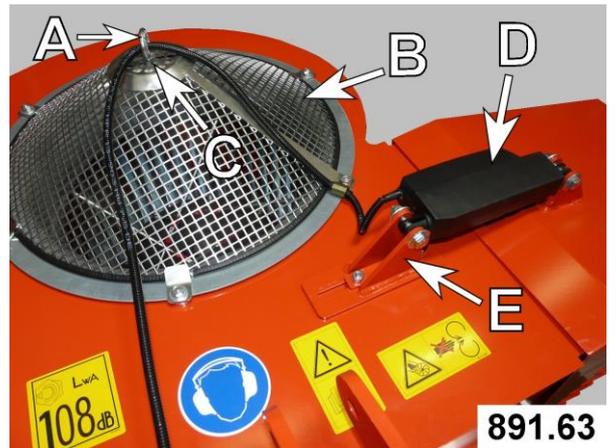
2.6. Elektrische Verstellung der Ausblasdüse

Ringschraube **(A)** in das Gewinde am Gitter **(B)** eindrehen.

Die SKT-Mutter **(C)** nach unten drehen um die Ringschraube zu fixieren.

Montieren Sie die Elekterspindel **(D)** an Stelle der mechanischen Verstellung.

Den Halter **(E)** auf die Elekterspindel einstellen.



Der Spiralschlauch muss sich, fixiert von den beiden Befestigungsschellen **(F)**, leichtgängig bewegen können.



Kabel mit Schaltbox **(G)** zum Bedienerbereich im Traktor verlegen.

3-poligen Stecker **(H)** an der passenden Steckdose des Traktors anschließen.

Ist Ihr Traktor nicht mit einer derartigen Steckdose ausgerüstet, wenden Sie sich an Ihren Händler oder lassen Sie diese von einem Sachkundigen Fachmann einbauen.

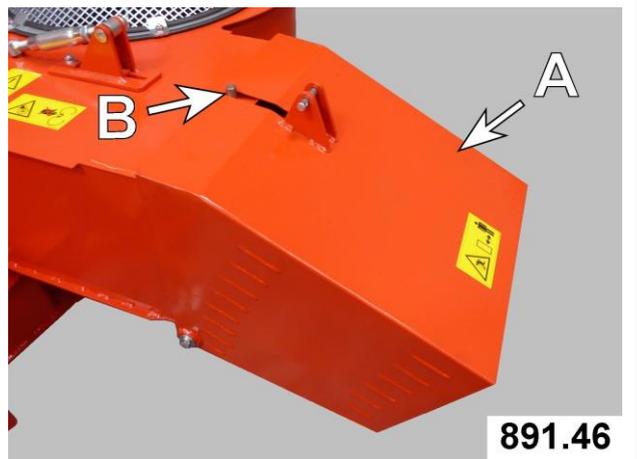
Die Teile **(J)** für den Einbau einer passenden Steckdose sind im Lieferumfang enthalten.



2.0. Zusammenbau

2.7. Ausblasdüse montieren

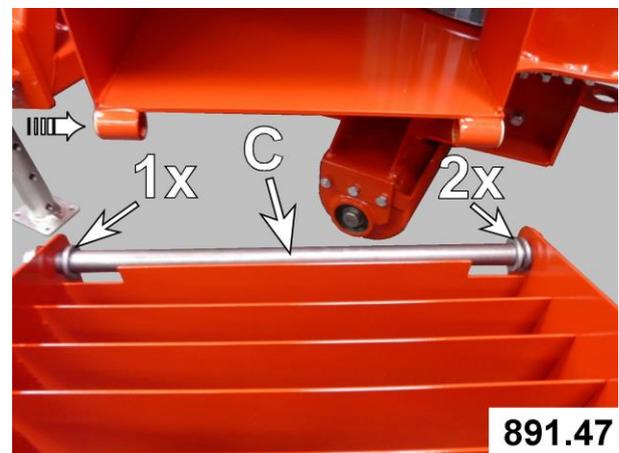
Ausblasdüse (A) mit dem Langloch am Bolzen (B) einhängen



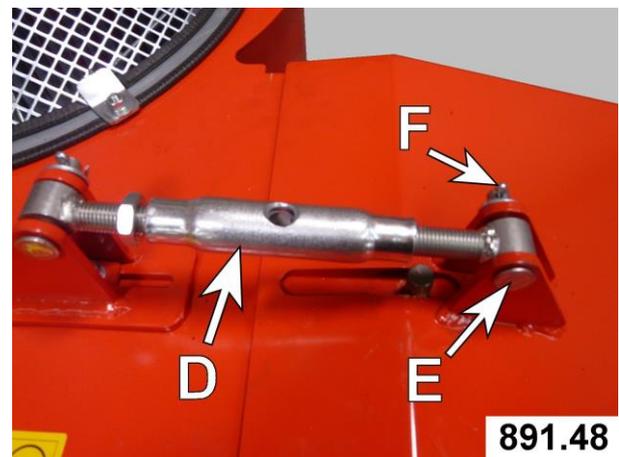
Welle (C) von links in die Lagerbuchsen schieben.

HINWEIS :

Auf der linken Seite
1 Distanzring und rechts
2 Distanzringe zwischen Gehäuse
und Ausblasdüse einlegen.



Ausblasdüsenverstellung
[mechanisch (D), elektrisch oder
hydraulisch] am Bolzen (E)
abstecken und mit dem Splint (F)
sichern.



3.0. Transport

3.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG GEFAHR :

- **Der Mega Twister wird auf einem Versandrahmen befestigt ausgeliefert.**
- **Nur Gabelstapler mit ausreichender Tragfähigkeit benutzen.**
- **Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten.
Bei abstürzender Last besteht absolute Lebensgefahr.**

Unsachgemäßer Transport und Montage des Mega Twister kann:

- Menschen gefährden,
- Sachschäden zur Folge haben.

Beachten Sie besonders die Anfahrtrichtung beim Anheben mit dem Versandrahmen.

Für Schäden durch unsachgemäße Ausführung haften wir nicht.

3.0. Transport

3.2. Transport des Mega Twister



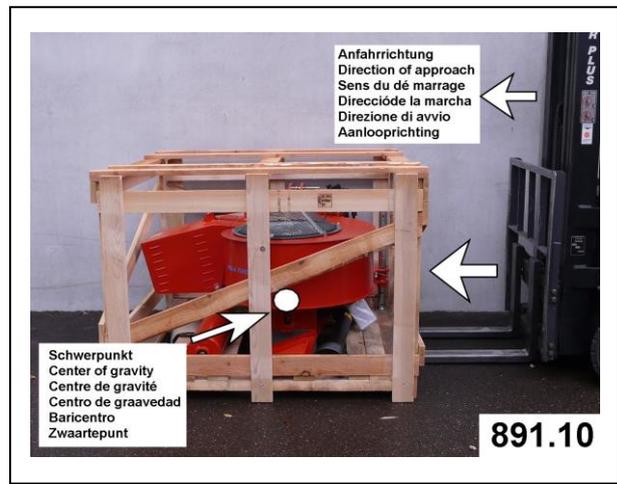
ACHTUNG GEFAHR :

Vorsicht beim Durchtrennen der Spannbänder.
Verletzungsgefahr durch "aufspringende" Enden.

3.2.1. Transport mit Gabelstapler

Wenn der Mega Twister noch auf dem Versandrahmen befestigt ist:

- mit den Gabeln in den Versandrahmen fahren, (Anfahrriichtung beachten),
- den Versandrahmen vorsichtig anheben,
- den Mega Twister vom Transportgerät abladen, wenn er im Gleichgewicht ist,
- die Spannbänder durchtrennen,
- den Mega Twister an die Zugmaschine montieren und vom Versandrahmen abheben. (siehe Punkt 4.2.)



3.2.2. Transport mit Kran

- Seile oder Tragegurte an der hinteren Bohrung (A) mit dem Oberlenkerbolzen (B) am Rahmen einhängen.
- Den Mega Twister abladen, wenn er sicher hängt.

HINWEIS:

Transportschäden und fehlende Teile sind dem Transportunternehmen und der Firma Wiedenmann GmbH oder der Lieferfirma sofort schriftlich mitzuteilen.



3.0. Transport

3.2. Transport des Mega Twister

3.2.3. Befestigungspunkt für Transport auf einem Anhängen



ACHTUNG GEFAHR:

Beachten Sie die Beschreibung
des Abbau im Kapitel 5.2.

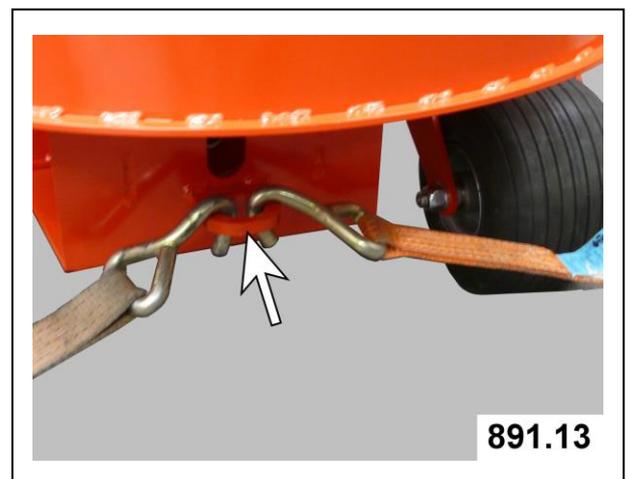
- KIPPGEFAHR !

Die Zurrgurte gleichmäßig im
diagonalen Wechsel festziehen.

- Einhängepunkte für Gurte
an der Vorderseite des
Mega Twister



- Einhängepunkt für Gurte
an der Rückseite des Mega
Twister



3.0. Transport

3.3. Transportfahrten mit Dreipunktanbau

Das Anbaugerät mit der Traktorheckhydraulik anheben und gegen unbeabsichtigtes absenken sichern.

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen ist der Schwenkbereich der angebauten Mega Twister zu beachten.

4.0. Anbau

4.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Gerät nur bei stehendem Motor und abgeschalteter Zapfwelle anbauen. Die am Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.

Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Überprüfen Sie die Drehzahl und Drehrichtung (Aufkleber am Gerät) mit den Angaben Ihres Traktors. Die Aufkleber sagen aus, auf welche Drehzahl und Drehrichtung das Gerät eingestellt ist.

4.2. Anbau an das Trägerfahrzeug

Das Gebläse ist standardmäßig zum Anbau an ein Dreipunktgestänge Kategorie 1 geeignet.

1. Unterlenker an den beiden Bolzen (A) abstecken und sichern.
2. Den Oberlenker an der passenden Bohrung mit dem Bolzen (B) abstecken und sichern.
3. Die Einstellung erfolgt mit dem Oberlenker.

HINWEIS

Beim Anbau ist darauf zu achten, dass das Gebläse parallel zur Aufstandsfläche steht.

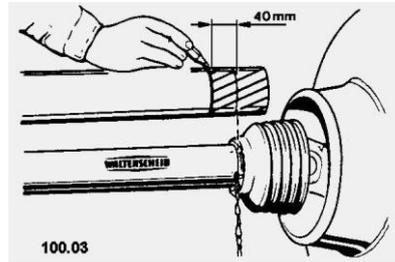
4. Hydraulikleitungen am Traktor anschließen.
5. Gelenkwelle gemäß den Herstellerangaben anbauen.



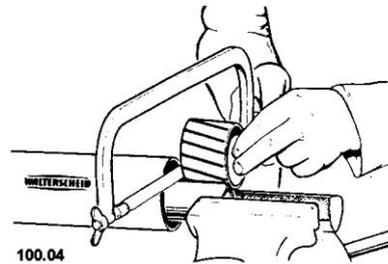
4.0. Anbau

4.3. Anpassen der Gelenkwelle

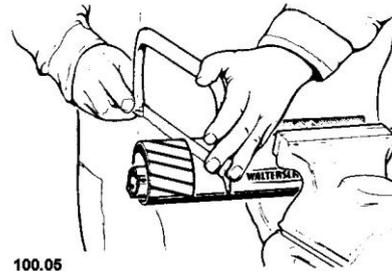
Zur Längen Anpassung der Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinander halten und anzeichnen.



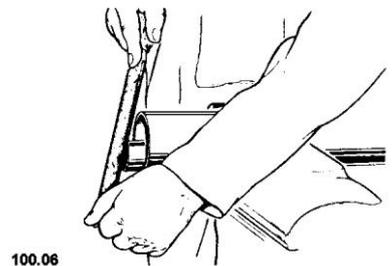
Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.



Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen.



Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen. Schiebeprofil einfetten.



4.0. Anbau

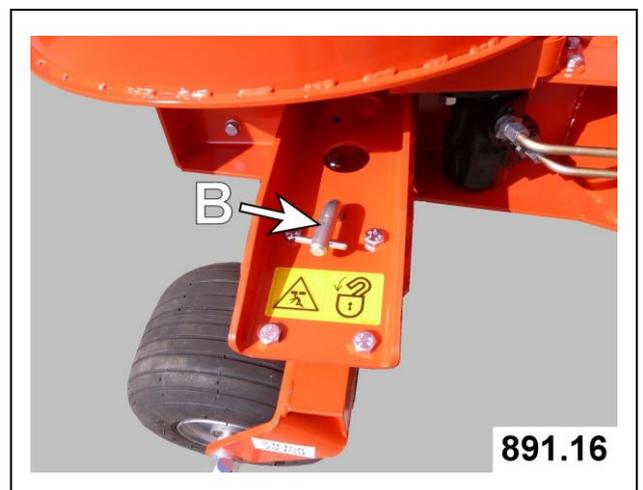
4.4. Abstellstützen

Die beiden Stützen in der obersten Position abstecken und mit dem Federstecker sichern.



4.5. Fahrwerksicherung lösen

Absteckbolzen (B) nach oben aus der Bohrung der Radgabel ziehen.
Absteckbolzen (B) in der angehobenen Position zum Einrasten nach rechts schwenken.



4.0. Anbau

4.6. Hydraulische Anschlüsse

Zum hydraulischen Schwenken der Ausblasdüse ist ein unabhängig schaltbares, doppelwirkendes Hydraulikventil notwendig. Die Hydraulikschläuche des Schwenkmechanismus sind mit Steckern der Größe 3 ausgerüstet. Vor dem Ankuppeln sind die Stecker und Muffen gründlich zu reinigen, damit keine Fremdkörper in den Hydraulikkreislauf gelangen. Die Schläuche sind so zu verlegen, dass keine Scher- und Scheuerstellen entstehen können. Falls notwendig sind die Schläuche an geeigneter Stelle zu befestigen.

Beim Abbau des Gebläses sollten die Hydraulikstecker durch Aufstecken der Staubschutzkappe vor Beschädigungen und Verschmutzung geschützt werden.



5.0. Abbau

5.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Gerät nur bei stehendem Motor und abgeschalteter Zapfwelle anbauen.

Stellen Sie den Mega Twister nur auf festen, unnachgiebigem und ebenen Untergrund ab.

5.2. Abbau vom Traktor

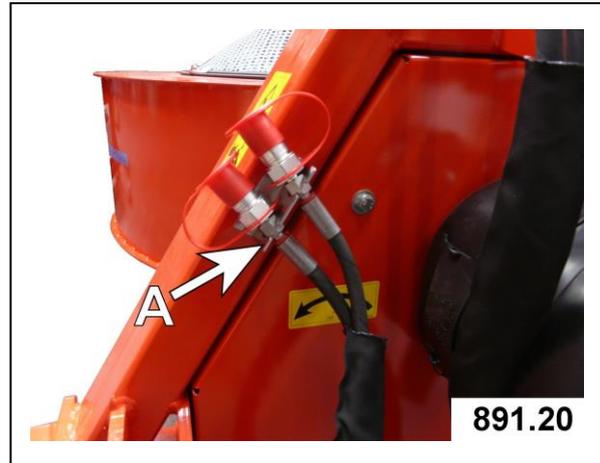
- Mega Twister ausheben.
- Beide Abstellstützen wie im Bild 891.18 zu sehen, in der passenden Bohrung abstecken und mit dem Federstecker sichern.
- Bei angebautem Fahrwerk ist Kapitel 5.2. zu beachten.
- KIPPGEFAHR !
- Mega Twister absenken.
- Gelenkwelle am Traktor lösen (siehe Kapitel 5.4.).
- Hydraulikleitungen vom Traktor lösen.
- Oberlenker entspannen und vom Mega Twister lösen.
- Unterlenker lösen
- Bolzen am Mega Twister abstecken und mit den Klapstecker sichern.



5.0. Abbau

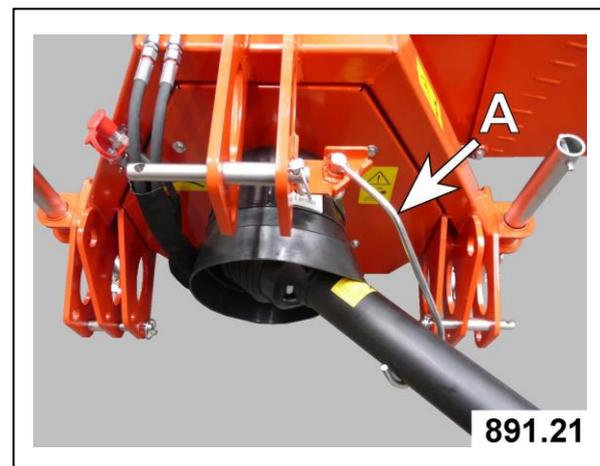
5.3. Ablage der Hydraulikleitungen

- Hydraulikleitungen in der Halterung (A) einhängen.



5.4. Gelenkwelle ablegen

- Bügel (A) nach oben ziehen und ca. 45° nach vorne zum nächsten Einrastpunkt schwenken.
- Gelenkwelle zum Lagern in den schwenkbaren Bügel einlegen (siehe Bild).

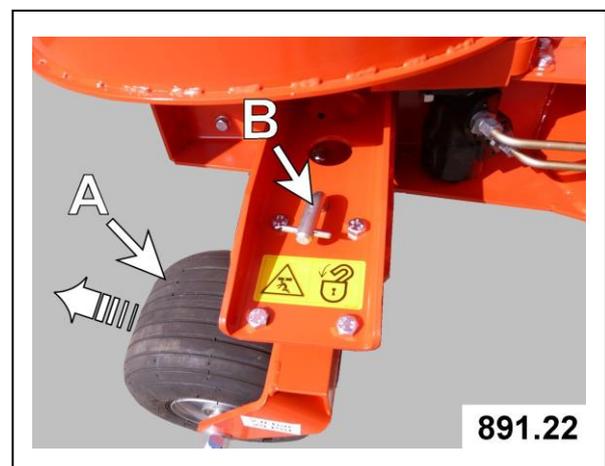


5.5. Fahrwerk sichern

Beide Laufräder (A) nach hinten schwenken.

Absteckbolzen (B) leicht anheben und nach links schwenken.

Der Absteckbolzen (B) muß in die Bohrung der Radgabel einrasten.



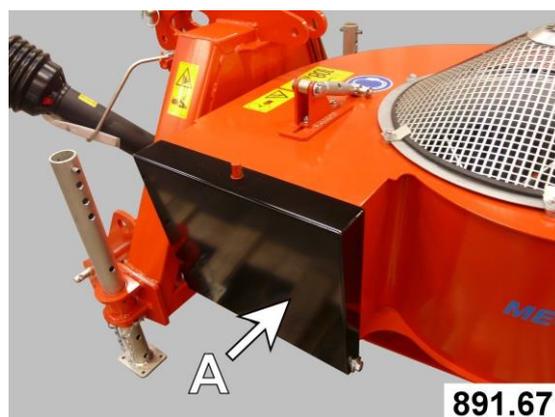
6.0. Vor Inbetriebnahme

6.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG GEFAHR !:

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Schutzabdeckung (A) durch die lose mitgelieferte Ausblasdüse zu ersetzen (siehe Kapitel 2.7.).



ACHTUNG:

Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sich vergewissern, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!

Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes und der sich drehenden Gelenkwelle befindet.

Vor dem Starten alle Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

Bei Benützung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!

Achten Sie auf ausreichende Vorderachslast, den die Lenkfähigkeit des Traktor muss erhalten bleiben (Bei bedarf Gewichte anbringen gemäß Betriebsanleitung des Traktor).

Vorsicht bei Arbeiten am Hang – **KIPPGEFAHR** - !

6.0. Vor Inbetriebnahme

6.2. Antriebsdrehzahl und -drehrichtung

Das Gebläse ist für eine **maximale Zapfwelledrehzahl von 540 U/min** ausgelegt.

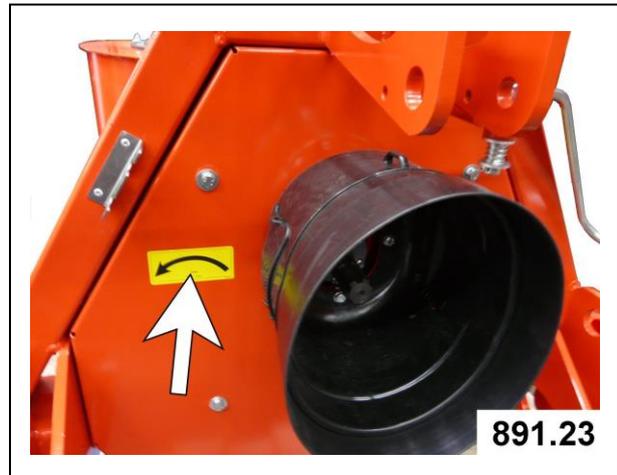


ACHTUNG:

Es wird dringend davon abgeraten, eine andere Zapfwelledrehzahl als 540 U/min zu verwenden.

Wird die Zapfwelledrehzahl um mehr als 5% (ca. 565 U/min) überschritten, kommt es zu schwerwiegenden Beschädigungen am Lüfterrad des Gebläses. Durch umherfliegende Teile können Personen- und Sachschäden entstehen.

Achten Sie beim ersten Einsatz auf die richtige Drehrichtung der Zapfwelle und des Lüfterrades.



6.3. Oberlenkerposition zum Arbeiten

Traktor mit dem Mega Twister auf einer ebenen Fläche abstellen.

Das Anbaugerät mittels Traktor-Heckhydraulik auf den Boden absenken.

Es ist darauf zu achten, dass das Gebläse parallel zur Aufstandsfläche steht.

Diese Einstellung ermöglicht dem Mega Twister sich den Bodenunebenheiten anzupassen.

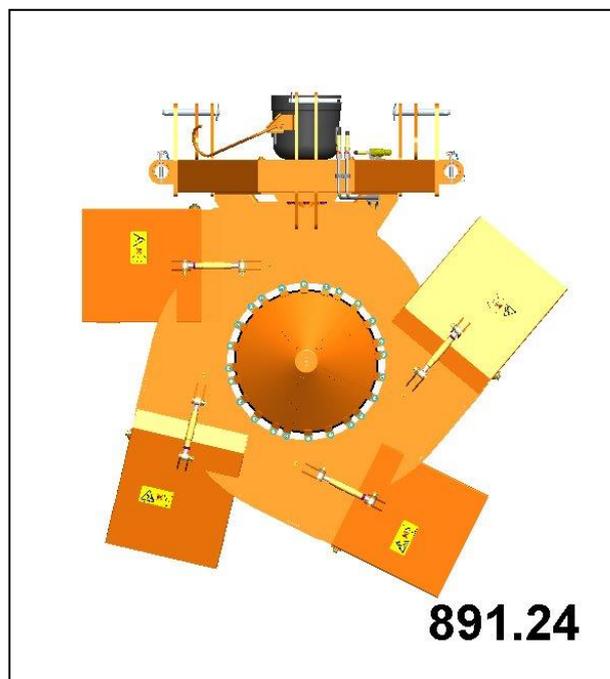
6.0. Vor Inbetriebnahme

6.4. Schwenken des Gebläsegehäuses

mit Hydraulikmotor

Durch Betätigen des Doppelwirkenden Hydraulikventils wird das Gebläsegehäuse mit Ausblastrichter von links nach rechts und zurück geschwenkt. Je nach hydraulischer Leistung des Fahrzeuges ist das Schwenken des Gebläsegehäuses durch gefühlvolles Betätigen des Steuerventils einzuleiten.

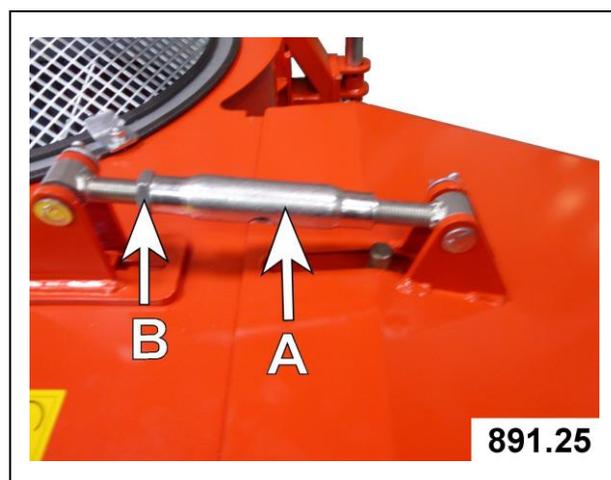
Bei einigen moderneren Fahrzeugen kann auch das Ölfördervolumen eingestellt werden, um ein gleichmäßiges, sanftes Schwenken durchführen zu können.



6.5. Einstellung der Ausblasdüse

Durch das Verstellen der Blasdüse über die Einstellstange (A) kann die Blasweite und die Intensität des Luftstroms verändert werden.

Je steiler der Luftstrom auf den Boden trifft umso intensiver ist die Blaswirkung. Es entstehen jedoch vermehrt Luftwirbel. Bei flacher Stellung der Blasdüse entsteht ein nahezu homogener weittragender Wind. Einstellung mit Mutter (B) sichern.



7.0. Betrieb

7.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Der Benutzer des Mega Twister ist im Arbeitsbereich verantwortlich gegenüber Dritten.

Betreiben Sie den Mega Twister nie ohne Sicherheits-einrichtungen. Sonst setzen Sie sich und andere höchsten Gefahren aus.

Kontrollieren Sie beim Anfahren immer den Nahbereich (KINDER!).

Vor dem Starten alle Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.

Wenn Personen im Gefahrbereich der Maschine sind, Antriebe sofort ausschalten.

Beim Einsatz auf Steinhaltigen Flächen (z.B. Split, Schotter) muß auf genügend Freiraum für eventuell umherfliegende Teile geachtet werden um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

Die Zapfwelle:

nie bei abgestelltem Motor einschalten

immer abschalten, wenn sie nicht benötigt wird,

immer abschalten vor dem Anheben des Mega Twister

7.2. Einschalten

Das Einschalten des Gebläses nicht unter voller Motorendrehzahl vornehmen.

Hinweis!

Zum Einschalten der Zapfwelle die Motorendrehzahl auf Standgas bis halbe

Motorendrehzahl absinken lassen und gefühlvoll einkuppeln. Anschließend die Motorendrehzahl auf gewünschte Drehzahl (max. 540 U/min) steigern.

7.3. Gebläselaufrad

Bei Feststellung einer Unwucht ist das Gerät sofort stillzulegen.

Das Gebläselaufrad muss ausgebaut und ausgewuchtet werden.

7.0. Betrieb

7.4. Gefahrenbereich



ACHTUNG:

Wenn Personen im
Gefahrenbereich der Maschine
sind, Antriebe sofort
ausschalten.

Beim Einsatz muß auf
genügend Freiraum für
eventuell umherfliegende
Teile geachtet werden:

Abstand **"R"** ca. 50 m

um Personen- oder
Sachschäden zu vermeiden.



7.5. Arbeiten / Transport

Zum Arbeiten das Laubgebläse
absenken.

Während des Betriebs muss sich
die Heckhydraulik in der
Schwimmstellung befinden. Damit
sich das Laubgebläse den
Bodenunebenheiten anpassen kann.

Bei großen Bodenunebenheiten,
Hindernissen oder Transport-
fahrten ist der Antrieb
abzuschalten und das Gebläse
anzuheben.

8.0. Wartung

8.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

- **Für alle Arbeiten muß das Gerät am Traktor angehängt sein. - VERLETZUNGSGEFAHR !**
- **Die Arbeiten für Wartung, Instandhaltung und Demontage dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.**
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen.
- Das Gebläse kann bedingt durch seine Schwungmasse nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn das Lüfterrad stillsteht darf daran gearbeitet werden.
- Zur Pflege des Arbeitsgerätes gehört außer der Schmierung auch die Reinigung. Nach Abschluss der Arbeiten sollte das Gerät abgewaschen und gründlich durchgesehen werden.
- Verwenden Sie **nur Originalteile**, Fremdteile entsprechen oftmals nicht der erforderlichen Qualität und gefährden damit Ihre Sicherheit. Darüber hinaus kann die Aufrechterhaltung der Garantie und Anerkennung berechtigter Garantieansprüche nur dann zugesichert werden, wenn Sie ausschließlich **Originalteile von Wiedenmann** verwenden.

Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von Wiedenmann gelieferte Originalteile auch nicht von Wiedenmann geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Fahrzeuges negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen entstehen, ist jede Haftung vom Hersteller ausgeschlossen.

- Schweißarbeiten an tragenden Teilen dürfen nur nach den anerkannten Regeln der Schweißtechnik ausgeführt werden.
- Nach Abschluss der Wartungsarbeiten sind alle Schutzvorrichtungen wieder anzubringen.

8.0. Wartung

8.2. Wartungsintervalle

Wartungsintervall	Bereich	Wartungsmaßnahme
Täglich	Gebälse	REINIGEN Das Gerät nach Abschluss der Arbeiten reinigen, um eine einwandfreie Funktion beim nächsten Einsatz sicherzustellen.
	Hydraulik	Auf Dichtheit prüfen

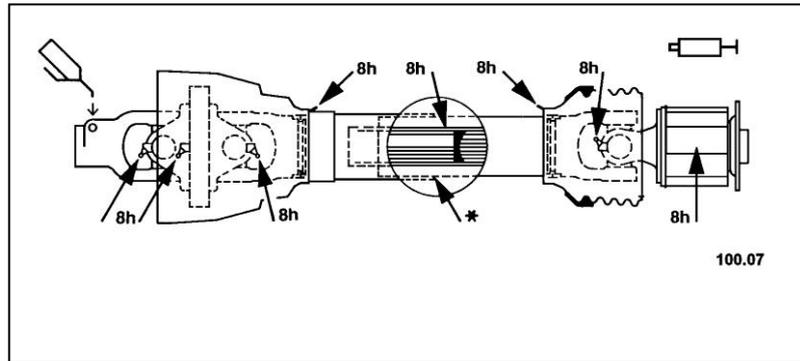
Wartungsintervall	Bereich	Wartungsmaßnahme
Wöchentlich	Gelenkwelle	SCHMIEREN siehe Herstellerhinweise siehe Kapitel 8.3.1.
	Drehkranz	SCHMIEREN siehe Kapitel 8.3.2.
	Bewegliche Teile	Mit Sprühöl einölen
	Hydraulikanlage	ÖLSTAND PRÜFEN siehe Herstellerunterlagen des Traktor
	Keilriemen	Spannung der Riemen prüfen bzw. nachspannen siehe Kapitel 8.8.
	Fahrwerk	Reifendruck prüfen siehe Kapitel 8.9.

Wartungsintervall	Bereich	Wartungsmaßnahme
Jährlich oder bei Bedarf	Getriebe	Getriebeöl erneuern siehe Kapitel 8.4.
	Laubgebläse	Am Ende der Saison Laubgebläse gründlich REINIGEN und mit Sprühöl KONSERVIEREN. Vor Beginn der neuen Saison jährliche Inspektion durchführen.

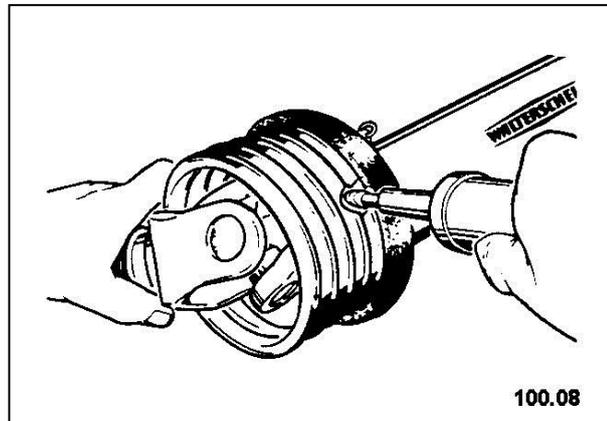
8.0. Wartung

8.3. Schmierstellen

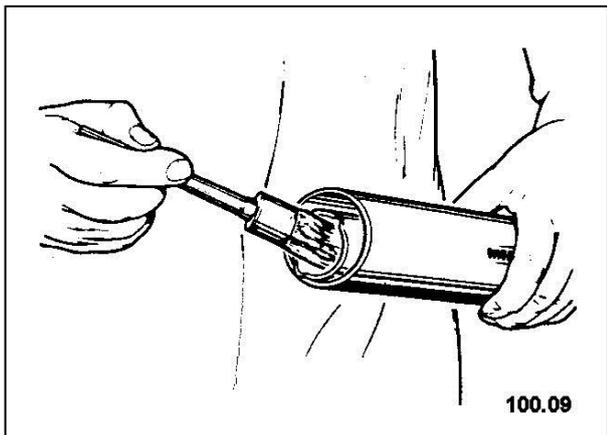
8.3.1. Gelenkwelle



- Äußeres Schiebeprofil innen fetten.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit Gelenkwelle säubern und abschmieren.



- Profilrohre und Schutzrohre bei Verschmutzung säubern.



8.0. Wartung

8.3. Schmierstellen

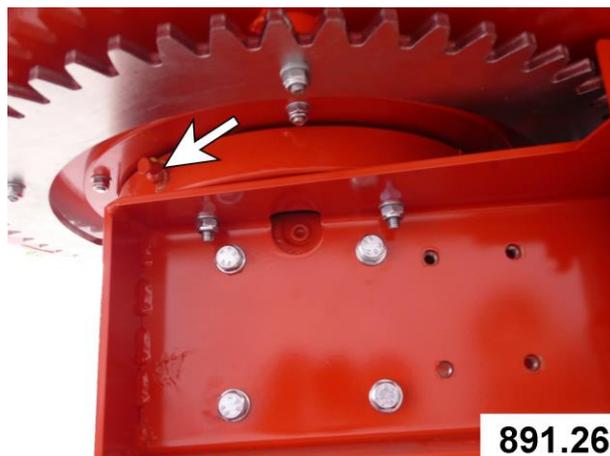


ACHTUNG:

Für diese Arbeiten das angebaute Gerät mit der Heckhydraulik so weit ausheben, dass die Abstellstützen in einer der obersten Bohrungen abgesteckt werden kann.

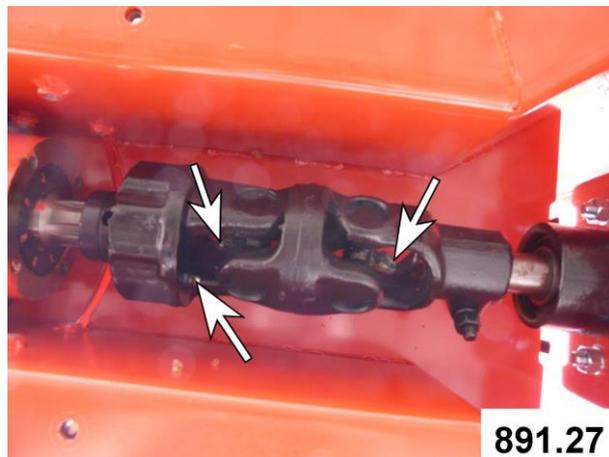
8.3.2. Drehkranz

Am Drehkranz befinden sich zwei gegenüberliegende Schmiernippel.



8.3.3. Doppelkreuz-Gelenk mit Freilauf

Um die drei Schmiernippel zu erreichen ist die untere Schutzabdeckung zu entfernen.



8.3.4. Stützrad



8.0. Wartung

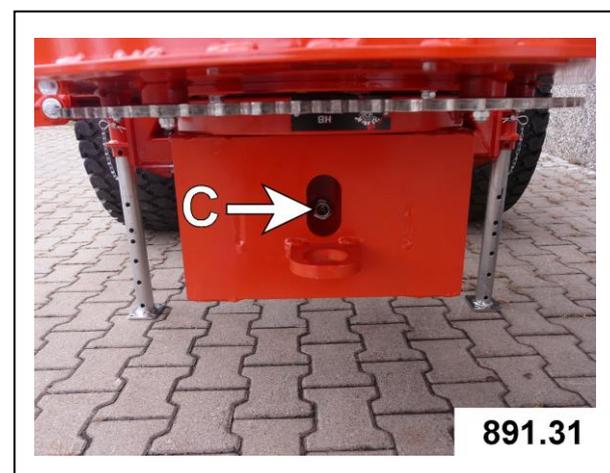
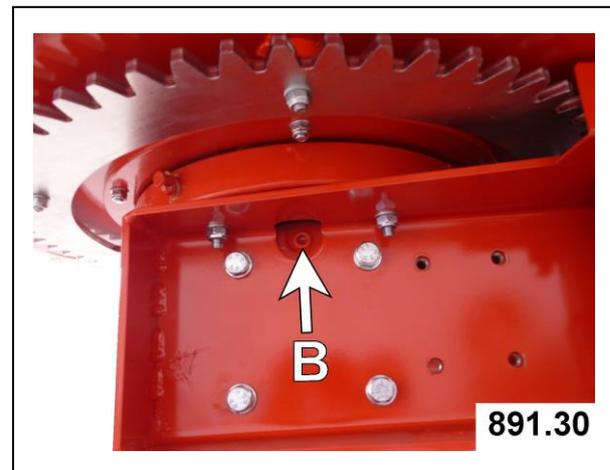
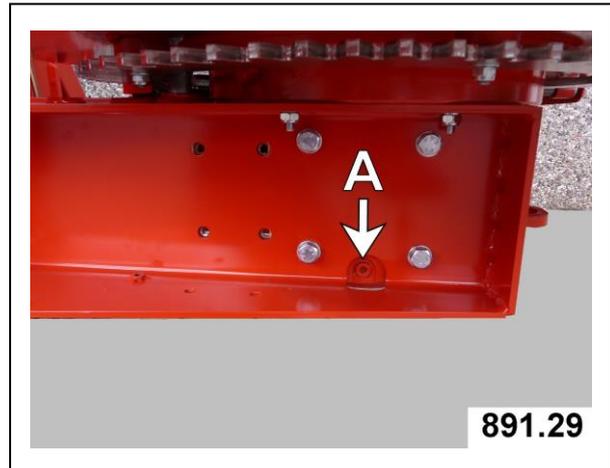
8.4. Getriebeöl wechseln



ACHTUNG:

Austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

- Eine Auffangwanne unter das Getriebe stellen.
- Die Ablass-Schraube (A) herausdrehen.
- Die Entlüftungsschraube (B) herausdrehen.
- Auslaufendes Öl in einem geeigneten Gefäß auffangen.
- Die Ablass-Schraube wieder eindrehen.
- Öl bis unterkante Schauglas (C) in Arbeitsstellung einfüllen.
- Altöl und leere Gebinde umweltgerecht entsorgen.



8.0. Wartung

8.5. Reinigung

Der Hauptreinigungspunkt ist dabei das Luft-Ansauggitter.

Bei Verwendung von Druckluft oder Hochdruckreinigern ist darauf zu achten, dass kein Wasser, Schmutz oder sonstige Fremdkörper in das Getriebe oder Lager eindringen.

8.6. Hydraulikanlage



ACHTUNG:

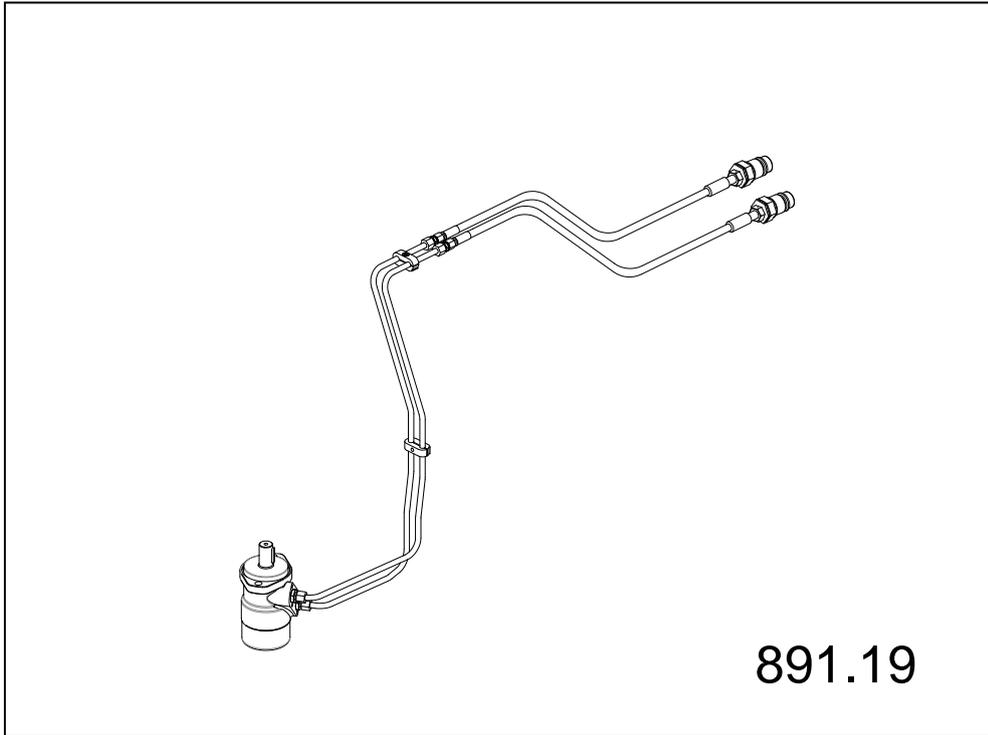
Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

- Hydraulikschlauchleitungen sind in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen und Alterung zu untersuchen und gegebenenfalls auszutauschen.
- Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.
- Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.
- Ist irgend eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.

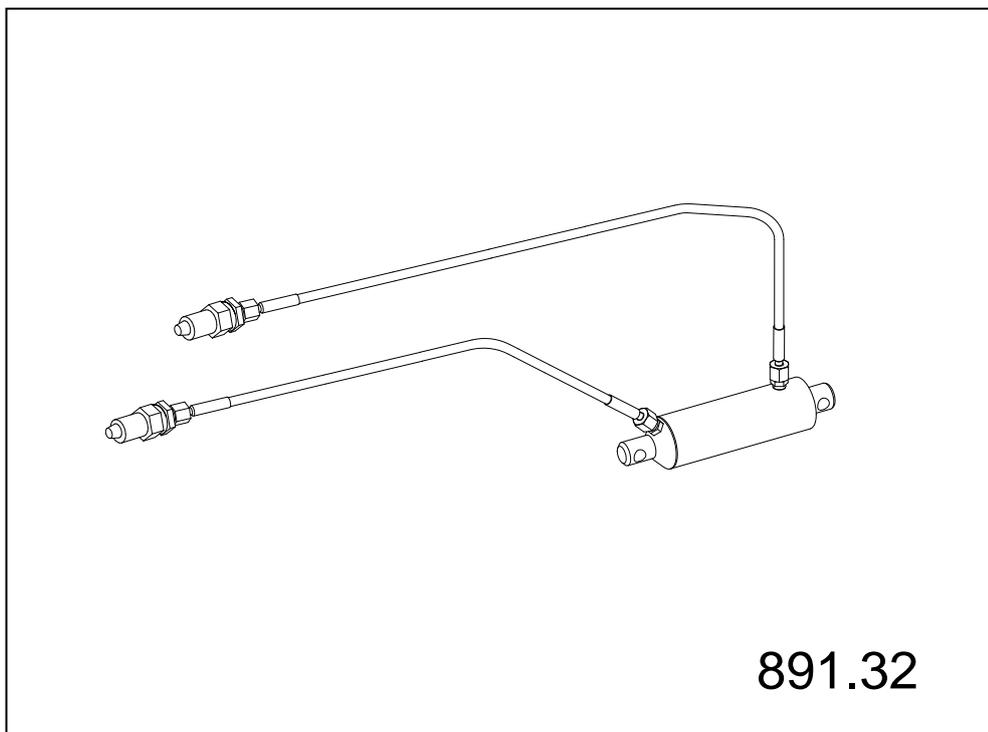
8.0. Wartung

8.7. Hydraulikanschlussplan

8.7.1. Schwenken des Gebläsegehäuses



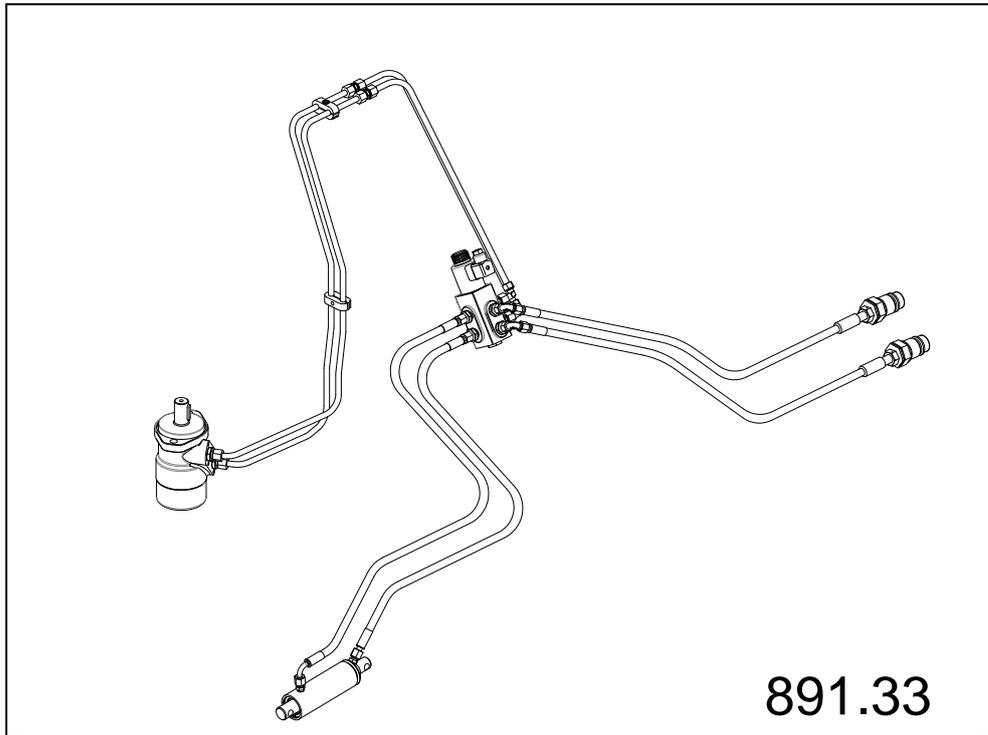
8.7.2. Hydraulische Verstellung der Ausblasdüse



8.0. Wartung

8.7. Hydraulikanschlussplan

8.7.3. Hydraulische Verstellung der Ausblasdüse mit Steuerblock



8.0. Wartung

8.8. Keilriemen

Die Keilriemenspannung ist nach einer kurzen Einlaufzeit (ca. 0,5 Std.) zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuspannen.

Die Keilriemen sind regelmäßig auf Beschädigung zu untersuchen.

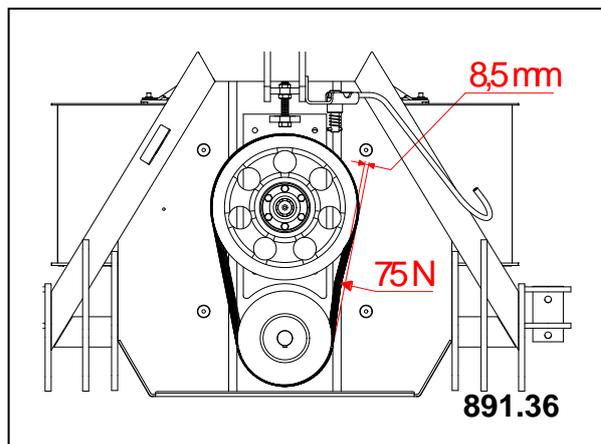
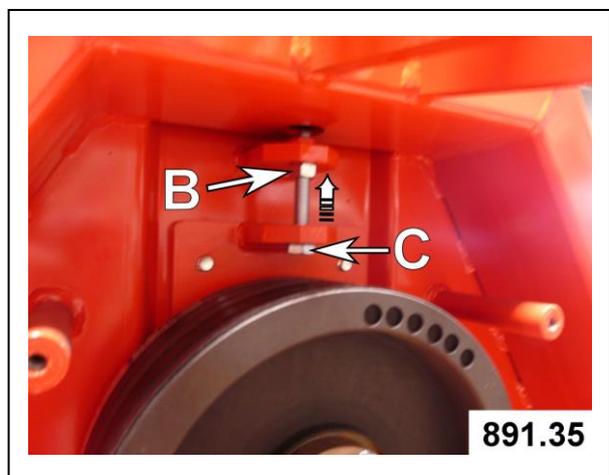
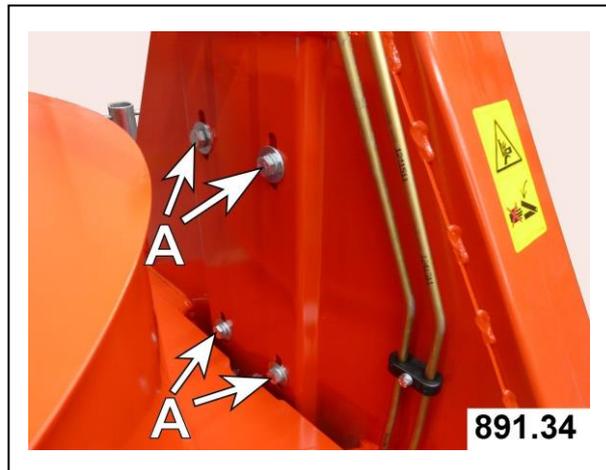
Bei Beschädigungen müssen die Keilriemen als kompletter Satz ausgetauscht werden. Niemals nur einen Einzelnen Keilriemen eines Satzes austauschen, da die Keilriemen eines Satzes sehr geringe Längenabweichungen haben gegenüber dem Einzelriemen.

1. Die vier Befestigungsschrauben (A) zum Verschieben der Platte lösen.
2. Schutzblech entfernen.
3. Mutter (B) lösen
4. Mit der Schraube (C) kann die Spanneinheit (Anschraubplatte mit Riemenscheibe) verschoben werden.

Betriebsspannung nach der Einlaufzeit siehe Daten im Bild 891.36

5. Zur Sicherung der Einstellung die Mutter (B) festziehen.
6. Die Befestigungsschrauben (A) der Platte anziehen.
7. Schutzblech montieren.

Zu hohe Riemen Spannung geht zu Lasten der Lebensdauer von Lager und Riemen Spannschrauben.



8.0. Wartung

8.9. Reifendruck

Der Reifendruck richtet sich nach den Bodenverhältnissen.

- **Befestigte Wege und Plätze, tragfähige Grasnarbe oder Boden Reifendruck max 2,0 bar**
- **Weiche Bodenverhältnisse, empfindliche Grasnarbe Reifendruck min 0,5 -1,0 bar.**
Durch den geringen Reifendruck kann die Reifenaufstandsfläche vergrößert werden und dadurch Fahrspuren vermindert oder gar vermieden werden.

Hinweis!

Die Reifentragfähigkeit ist reduziert. Langsam Fahren und bei Hindernissen wie zum Beispiel Bordsteinkanten und Wurzelstümpfen Gebläse leicht ausheben, da der Reifen beschädigt werden könnte



8.0. Wartung

8.10. Demontage / Entsorgung



ACHTUNG !

Gehen Sie beim Zerlegen des Mega Twister vorsichtig vor. Beachten Sie das Kapitel "Sicherheitsmaßnahmen" und die örtlichen Sicherheitsvorschriften.

Gefahren sind:

- Restdruck in Leitungen und Stellelementen,
- schwere Teile, die nach dem Lösen nach unten fallen,
- scharfe Kanten,
- Quetschen durch Kippen der Maschine.

Demontage für Entsorgung

1. Mega Twister auf festem Boden abstellen.
2. Getriebeöl ablassen.
3. Mega Twister von oben nach unten zerlegen.

HINWEIS

Beachten Sie unbedingt die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

8.0. Wartung

8.11. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Mega Twister sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig!

Originalteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen Ihrer Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Eigenschaft des Mega Twister verändern. Die Haftung für daraus entstehende Folgen übernehmen wir nicht.

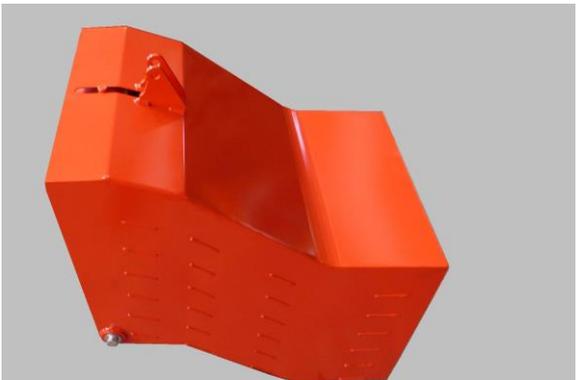
9.0. Ausrüstung

9.1. Lieferumfang

- Laubgebläse Typ Mega Twister für Heckanbau im Dreipunktgestänge Kat. I
 - hydraulische 230° Verstellung
 - Walzeneinheit
- oder
- Luftbereiftes Fahrwerk
inclusive Bockrollen für die
Abstellstützen
- Ausblasdüse
- oder
- Bodennahe Ausblasdüse
(siehe Sonderausrüstung)
- Mechanische Verstellung der Ausblasdüse
 - Gelenkwelle (muss für das jeweilige Trägerfahrzeug angepasst werden, siehe Kapitel „Anpassen der Gelenkwelle“)
 - Bedienungsanleitung,
Übergabeerklärung
mit Garantiekarte.

9.0. Ausrüstung

9.2. Sonderausrüstung

<p>Hydraulische Verstellung der Ausblasdüse</p>	 <p>891.59</p>
<p>Hydraulik - Steuerblock für Trägerfahrzeuge mit nur zwei Hydraulikanschlüssen.</p>	 <p>891.60</p>
<p>Elektrische Verstellung der Ausblasdüse</p>	 <p>891.61</p>
<p>Bodennahe Ausblasdüse</p>	 <p>891.62</p>

10.0. Technische Daten

10.1.1. Abmessungen, Gewichte und sonstige Angaben

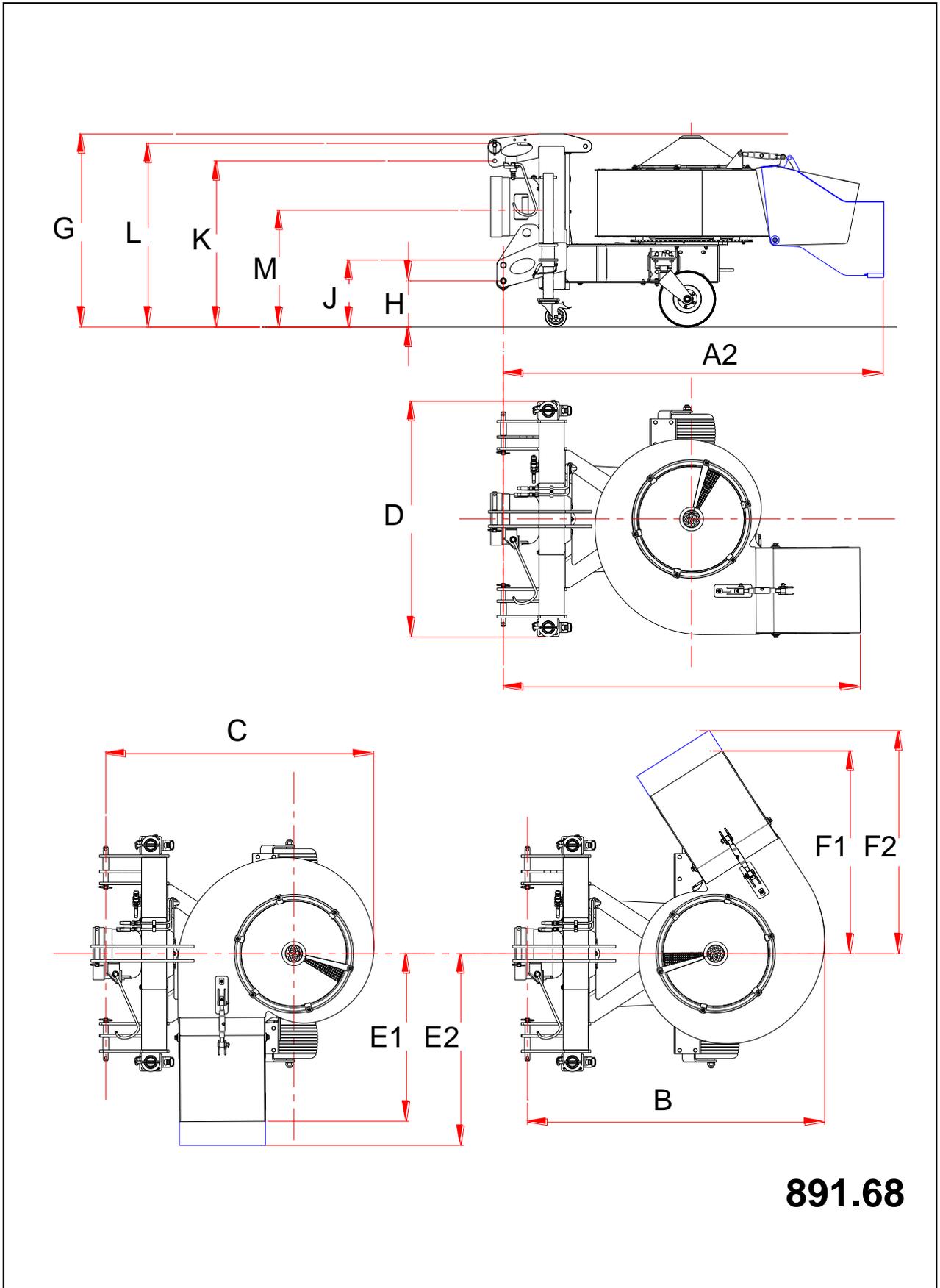
- mit Fahrwerk

A1 Länge bei Blasrichtung nach hinten (mit Standard Ausblasdüse)	1730 mm
A2 Länge bei Blasrichtung nach hinten (mit bodennahe Ausblasdüse)	1850 mm
B Länge bei seitlicher Blasrichtung rechts	1415 mm
C Länge bei seitlicher Blasrichtung links	1276 mm
D Breite bei Blasrichtung nach hinten	1127 mm
E1 Breite bei seitlicher Blasrichtung links (mit Standard Ausblasdüse)	802 mm
E2 Breite bei seitlicher Blasrichtung links (mit bodennahe Ausblasdüse)	922 mm
F1 Breite bei seitlicher Blasrichtung rechts (mit Standard Ausblasdüse)	910 mm
F2 Breite bei seitlicher Blasrichtung rechts (mit bodennahe Ausblasdüse)	985 mm
G Höhe	925 mm
H Höhe bis Unterlenkeranschluss	220 mm
J Höhe bis Unterlenkeranschluss	295 mm
K Höhe bis Oberlenkeranschluss	795 mm
L Höhe bis Oberlenkeranschluss	870 mm
M Höhe bis Mitte Antriebwelle	555 mm
Schwenkwinkel des Gebläsegehäuses	230 °
Min. Antriebsleistung	30 KW
Max. Antriebsdrehzahl	540 U/min
Max. zulässige Lüfterdrehzahl	840 U/min
Luftleistung	390 m ³ /min
Luftgeschwindigkeit	50 m/s
Gewichte :	
Mega Twister Neutral	310 kg
Fahrwerk kpl.	38 kg
Hydraulik für Verstellung der Ausblasdüse	3 kg
Hydraulik für Verstellung der Ausblasdüse mit Steuerventil	6 kg
Elektrische Verstellung der Ausblasdüse	3 kg
Standard oder bodennahe Ausblasdüse	24 kg
Max. Gewicht	381 kg
Schalldruckpegel LPA gemessen mit Zugmaschine John Deere 4400	93 dB A
Schallleistungspegel LWA	108 dB A

10.0. Technische Daten

10.1.1. Abmessungen, Gewichte und sonstige Angaben

- mit Fahrwerk



10.0. Technische Daten

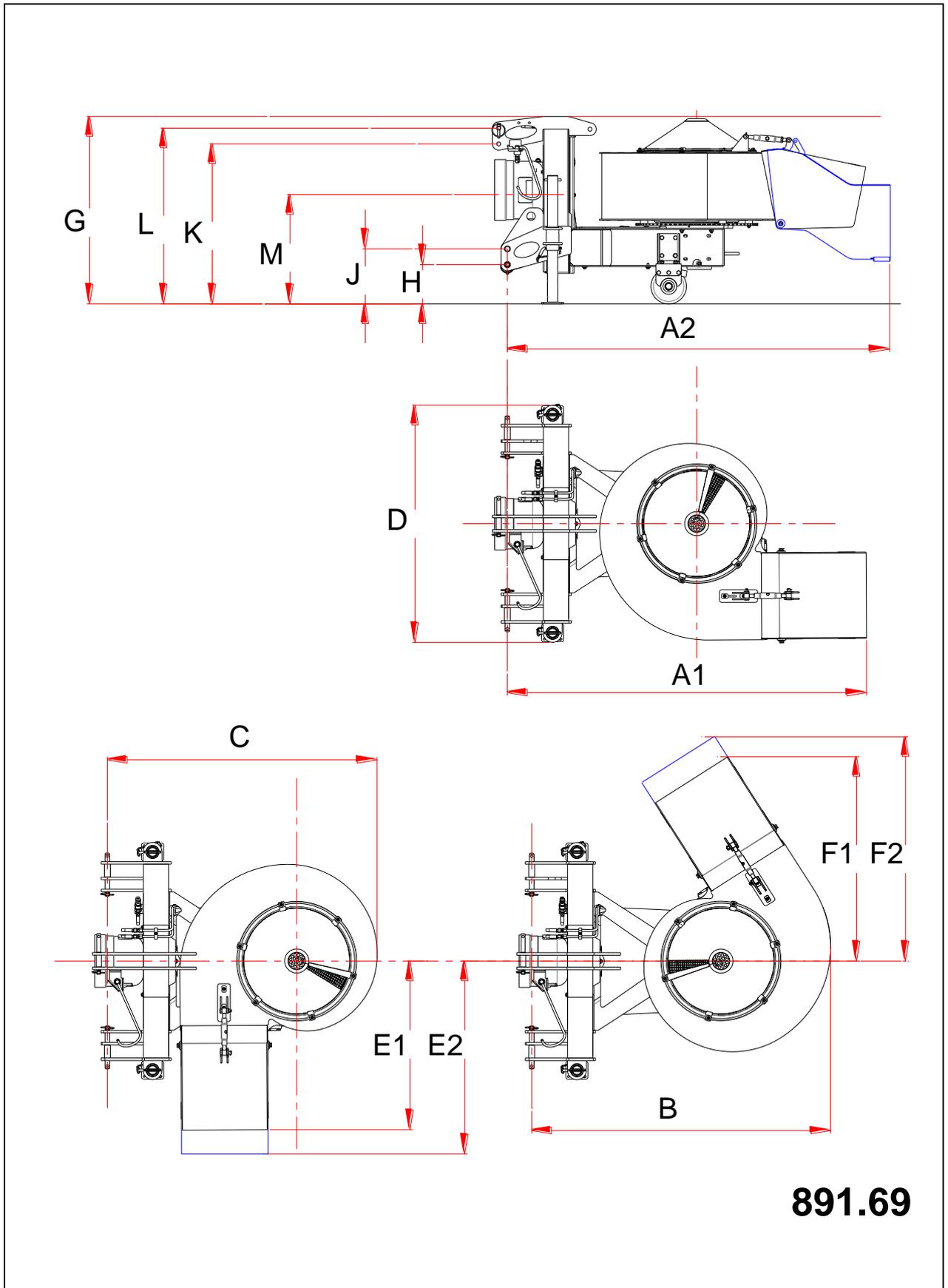
10.1.2. Abmessungen, Gewichte und sonstige Angaben

- mit Walzeinheit

A1 Länge bei Blasrichtung nach hinten (mit Standard Ausblasdüse)	1730 mm
A2 Länge bei Blasrichtung nach hinten (mit bodennahe Ausblasdüse)	1850 mm
B Länge bei seitlicher Blasrichtung rechts	1415 mm
C Länge bei seitlicher Blasrichtung links	1276 mm
D Breite bei Blasrichtung nach hinten	1127 mm
E1 Breite bei seitlicher Blasrichtung links (mit Standard Ausblasdüse)	802 mm
E2 Breite bei seitlicher Blasrichtung links (mit bodennahe Ausblasdüse)	922 mm
F1 Breite bei seitlicher Blasrichtung rechts (mit Standard Ausblasdüse)	910 mm
F2 Breite bei seitlicher Blasrichtung rechts (mit bodennahe Ausblasdüse)	985 mm
G Höhe	890 mm
H Höhe bis Unterlenkeranschluss	185 mm
J Höhe bis Unterlenkeranschluss	260 mm
K Höhe bis Oberlenkeranschluss	760 mm
L Höhe bis Oberlenkeranschluss	835 mm
M Höhe bis Mitte Antriebswelle	520 mm
Schwenkwinkel des Gebläsegehäuses	230 °
Min. Antriebsleistung	30 KW
Max. Antriebsdrehzahl	540 U/min
Max. zulässige Lüfterdrehzahl	840 U/min
Luftleistung	390 m ³ /min
Luftgeschwindigkeit	50 m/s
Gewichte :	
Mega Twister Neutral	310 kg
Walzeinheit kpl.	26 kg
Hydraulik für Verstellung der Ausblasdüse	3 kg
Hydraulik für Verstellung der Ausblasdüse mit Steuerventil	6 kg
Elektrische Verstellung der Ausblasdüse	3 kg
Standard oder bodennahe Ausblasdüse	24 kg
Max. Gewicht	369 kg
Schalldruckpegel LPA gemessen mit Zugmaschine John Deere 4400	93 dB A
Schallleistungspegel LWA	108 dB A

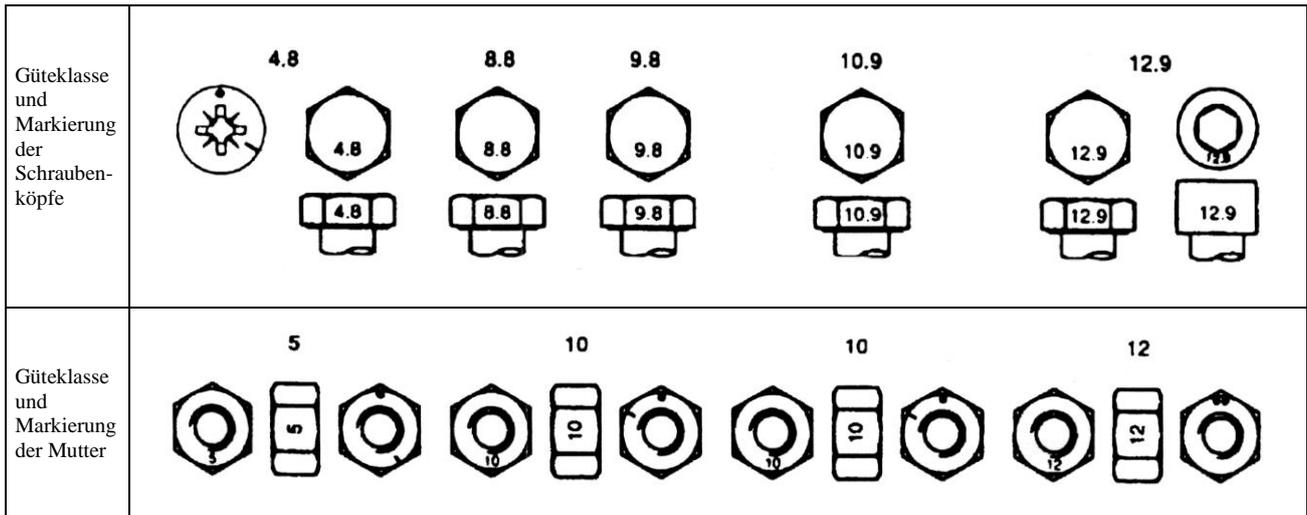
10.0. Technische Daten

10.1.2. Abmessungen, Gewichte und sonstige Angaben - mit Walzeneinheit



10.0. Technische Daten

10.2. Drehmomente für metrische Schrauben



Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **	
	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft
M6	4,8	3,5	6	4,5	9	6,5	11	8,5	13	9,5	17	12	15	11,5	19	14,5
M8	12	8,5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70
M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300
M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800
M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000
M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden, beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendete Teile.

* "Eingeölt" bedeutet, dass die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden.

Sich vergewissern, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

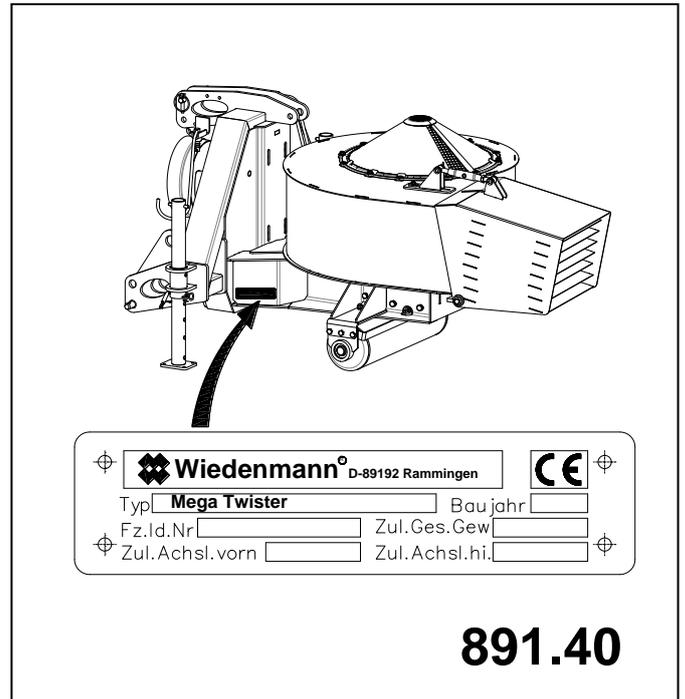
Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in dieser Tabelle angegebenen "trockenen" Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

** "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

10.0. Technische Daten

10.3. Geräte Ident - Nummer

Die jeweiligen Nummern an der unten dafür vorgesehenen Stelle eintragen. Die Nummer wird bei Garantieansprüchen und bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt.



Geräte-Nr.: _____